



Die WKO-Vertretung der Grazer Wirtschaft (v.l.n.r.) Viktor Larissegger, Thomas Böck, Sabine Wendlinger-Slanina und Paul Spitzer fordern ein klares Bekenntnis der Politik zum Ausbau des innerstädtischen Parkraums.

Tiefgaragen als Chance für die Innenstadt

Während der öffentliche Verkehr und Radwege in den letzten Jahren ausgebaut wurden, hat sich die Parkplatzsituation in der City eher verschlechtert. In ohnehin für die Innenstadtwirtschaft sehr herausfordernden Zeiten ist es daher aus Sicht der WKO Graz nicht zu verantworten, dass Projekte wie die aktuell angedachte Tiefgarage von vornherein abgelehnt werden – vielmehr könnte damit die Attraktivität der Stadt erhöht werden.

Die Wirtschaftskammer fordert eine objektive Prüfung der Situation, erklärt WKO-Regionalstellenleiter Viktor Larissegger: „Anrainer, Unternehmer sowie Besucher der Innenstadt sind sich einig, wie wichtig ausreichender Parkraum ist, um sicherzustellen, dass Graz eine lebendige Innenstadt erhalten bleibt.“ Ein privater Investor plant am Eisernen Tor und am Opernring die Errichtung moderner Tiefgaragen mit „Smart Urban Parking System“, bei dem Autos platzsparend über Liftsysteme vollautomatisch im Untergrund deponiert werden. Das Projekt könnte bis 2019 verwirklicht werden.

Die Argumente dafür liegen auf der Hand, erklärt Larissegger: „Seit dem Bau der Pfauengartentiefgarage 2004 sind in der Innenstadt keine neuen Parkplätze entstanden, während gleichzeitig viele weggefallen sind, so durch die Um-

gestaltung der Annenstraße, aber auch durch Busspuren, E-Ladestationen und Ausweitung der Fußgängerzonen.“

Der Bedarf an Parkraum ist aber gegeben, weil 40 Prozent der Kunden aus dem Grazer Umland kommen – die vielfach auf den eigenen Pkw angewiesen sind. Fakt sei auch, dass in der vor kurzem von Bgm. Siegfried Nagl präsentierten Einzelhandelsstrukturanalyse die meisten Besucher nach wie vor die Parkplatzsituation als größtes Manko in der City sehen. Für die innenstädtische Wirtschaft mit rund 500 Handels- und 160 Gastronomiebetrieben ist die innovative Erweiterung der Parkräume daher überlebensnotwendig, betont Larissegger: „Allein der Handel beschäftigt hier rund 4.000 Menschen und diese Arbeitsplätze können nur gehalten werden, wenn die Innenstadt auch per Auto gut erreichbar ist.“

Vom Fernweh gepackt!



→ **Check-in**

Flughafen Graz

Winterflugplan 2017/2018

- **AMSTERDAM:** 7x pro Woche - KLM
- **BIRMINGHAM:** 4x pro Woche – bmi regional
- **DÜSSELDORF:** 13x pro Woche – Austrian Airlines
- **FRANKFURT:** 30x pro Woche – Austrian Airlines
- **ISTANBUL:** 4x pro Woche – Turkish Airlines
- **MÜNCHEN:** 33x pro Woche – Deutsche Lufthansa
- **STUTTGART:** 9x pro Woche – Austrian Airlines
- **WIEN:** 27x pro Woche – Austrian Airlines
- **ZÜRICH:** 6x pro Woche – SWISS
- **FERIENFLÜGE im Herbst und Winter**
z. B. nach Palma de Mallorca,
Marsa Alam, Hurghada und Teneriffa

Ein Unternehmen der
HOLDING

GRAZ

www.flughafen-graz.at